Energie mit Plan

Langfristige Planung der Versorgung begrenzt Risiken und eröffnet Unternehmen neue Spielräume.

Energie ist für Betriebe mehr als eine Frage des günstigsten Tarifs. Schwankende Preise erhöhen den Bedarf an planbarer Beschaffung. Zugleich verändern erneuerbare Energien die Märkte, während der gezielte Zeitpunkt des Verbrauchs wichtiger wird. Damit steigen die Anforderungen an eine verlässliche Steuerung. EHA begleitet Kunden mit komplexen Energiefragen bei Beschaffung und Datenmanagement. Geschäftsführer Jan-Oliver Heidrich im Gespräch.

Was hat sich bei der Energiebeschaffung verändert?
Das Risikobewusstsein ist deutlich gestiegen. Unternehmen schauen heute weniger auf den aktuellen Preis, sondern stärker auf Planbarkeit. Wir ermöglichen auch Firmen, die selbst zu klein für den Börsenhandel sind, Zugang zum Großhandelsmarkt. Gemeinsam legen wir fest, wie langfristig Mengen abgesichert werden und welcher Anteil etwa über den Spotmarkt beschafft wird. Je langfristiger die Beschaffung, desto ausgeglichener ist das Portfolio. Wichtig ist außerdem eine gute Datenbasis: Wer Verbräuche und Lastgänge kennt, kann Mengen und Kosten gezielter steuern.



Jan-Oliver Heidrich,
Geschäftsführer von EHA

Wie lassen sich Planbarkeit und erneuerbare Energien verbinden?
Ein wichtiger Baustein zur Integration erneuerbarer Energien sind langfristige Stromabnahmeverträge, sogenannte PPAs. Wir haben PPAs aus Solar- und Offshore-Windparks sowie Agri-PV-Anlagen und integrieren die erzeugten Strommengen in die bestehenden Portfolios unserer Kunden. Über mehrjährige Laufzeiten, und somit Preisabsicherungen, lassen sich erneuerbare Energien und langfristige Planungssicherheit verbinden. Solche Modelle sind für viele Unternehmen allein oft schwer umzusetzen. Über unsere PPAs können wir ihnen den Zugang zu entsprechenden Strommengen ermöglichen.

Wo liegen weitere Möglichkeiten, Energiekosten zu senken?
Immer wichtiger wird der Zeitpunkt des Verbrauchs. Strom kann morgens teuer und wenige Stunden später deutlich günstiger sein. Wer Prozesse zeitlich verschieben kann, sollte diese Flexibilität nutzen. Wo das betrieblich nicht möglich ist, können Speicher helfen, günstig beschafften Strom später einzusetzen. Energiemanagement wird künftig deshalb stärker danach fragen, wann Energie verbraucht wird – und nicht nur danach, wie viel.

Weitere Informationen über **EHA** unter:
www.eha.net

EHA
Energie geht neue Wege